

# Traumstart für die FSG Dießen

In der Bundesliga Luftgewehr gelangen der FSG Dießen zwei Auftakterfolge. Besonders im zweiten Kampf gegen Kronau beweisen die Schützen vom Ammersee Nerven aus Stahl.

Von Margit Messelhäuser

**Dießen** Nichts für schwache Nerven war der Bundesliga-Auftakt der FSG Dießen. Das Luftgewehrteam machte es am zweiten Wettkampftag extrem spannend, doch am Ende gab es strahlende Gesichter beim Team vom Ammersee.

Besser hätte der Start für die FSG Dießen kaum sein können: Gegen den Aufsteiger Luckenpaint setzte sich das Team vom Ammersee deutlich mit 4:1 durch. Dabei glänzte Ex-Weltmeister Danilo Sollazzo, der in dieser Saison für die FSG antritt, gleich mit der Maximalpunktzahl von 400 Ringen. Nur knapp verfehlte Mixed-Weltmeister und Europameister Maximilian Ulbrich diese Marke, doch mit 399 Ringen steuerte er ganz sicher den zweiten Einzelpunkt bei.

Enger wurde es auf den Positionen vier und fünf, doch am Ende hatten Silvia Rachl und Lisa-Marie

## Der Aufsteiger ist am Ende chancenlos

Höpp auch die Nase vorne. Einziger Stephan Sanktjohanser musste sich seinem Kontrahenten knapp geschlagen geben. Die ersten Punkte in der neuen Saison waren aber bereits auf dem Konto.

Bedeutend knapper wurde es in der zweiten Partie gegen den SSV Kronau, die wegen technischer Probleme des Ausrichters auch noch verspätet begann. Für diese Partie stellten die Dießener um: Nele Grimm rückte für Stephan Sanktjohanser ins Team, da sie auch im Heimwettkampf antreten wird. Damit rückte Silvia Rachl auf Position drei, Grimm trat an vier an und Lisa Marie Höpp blieb auf Position fünf.

Extrem spannend machte es Danilo Sollazzo, der sich mit Larissa Wegner einen Zweikampf mit wechselnder Führung lieferte. Und am Ende kam es zum Stechschuss



Lisa-Marie Höpp holte, ebenso wie Maximilian Ulbrich und Danilo Sollazzo, in beiden Wettkämpfen einen Einzelpunkt für die FSG Dießen beim Bundesliga-Auftakt. Foto: Thorsten Jordan (Archivbild)

zwischen den beiden. Auch der Zweikampf zwischen Maximilian Ulbrich und Hannah Göransson wurde erst im letzten Durchgang entschieden. Nach der ersten Runde mit je 99 Ringen gleich auf, legte die Kronauerin zwei Ringe vor, einen davon holte Ulbrich in Durchgang drei auf. Nun ging es im letzten Durchgang um einen Ring: Tatsächlich kam Göransson nur auf 99 Ringe – Ulbrich musste nun im letzten Schuss einen Zehner nachlegen, um auszugleichen. Der Dießener ließ sich lange Zeit – und schaffte die 100 Ringe und für ihn ging es, wie für Sollazzo ins Stechen.

Und diese beiden entschieden

über Sieg oder Niederlage der FSG Dießen. Denn von den drei anderen konnte nur Lisa-Marie Höpp einen Einzelpunkt beisteuern: Sie ging mit vier Ringen Vorsprung in den letzten Durchgang und ließ nichts mehr anbrennen, auch wenn es doch noch mal knapp wurde. Aber am Ende holte Höpp mit zwei Ringen mehr den Einzelpunkt.

Von Beginn an einem Rückstand hinterherlaufen mussten Silvia Rachl und Nele Grimm: Vor der letzten Runde hatten sie beide jeweils drei Ringe Rückstand, und konnten diese nicht mehr aufholen.

Das Stechen war an Spannung nicht mehr zu überbieten: Sowohl

Sollazzo und Wegner als auch Ulbrich und Göransson zeigten Nerven aus Stahl. In beiden Paarungen entschied erst der vierte Schuss – und den hatten die beiden Dießener perfekt gesetzt. Aus der 2:3-Niederlage, nach der es lange ausgesehen hatte, wurde ein 3:2-Sieg und der Start der Dießener in die neue Saison war perfekt.

Dieses erste Wettkampfwochenende macht auch gleich beste Werbung für den Heimkampf der FSG: Am 21./22. Oktober gastiert die Bundesliga am Ammersee und die FSG Dießen wird als Tabellenzweiter vor dem eigenen Publikum antreten. Die Gegner sind München und Niederlauterbach.